

Verkehrskonzept beschlossen

Bayenthal/ Marienburg (sb). Wenn demnächst die Bonner Straße für die Nord-Süd-Stadtbahn umgebaut wird, soll sich nicht ein Strom von Durchgangsverkehr den Weg durch Marienburg und Bayenthal bahnen. Die Stadtverwaltung hat – in Zusammenarbeit mit den Bürgervereinen der beiden Stadtteile und den Lokalpolitikern – ein Konzept entwickelt, um dies zu verhindern. Dieses Konzept legte der Verkehrsausschuss den Bezirksvertretern in ihrer letzten Sitzung vor.

Die Maßnahmen im Einzelnen:

- Verbot der Einfahrt vom Militärring in den Schillingsrotter Weg.
- Linksabbiegeverbot vom Schillingsrotter Weg auf den Militärring.
- Verbot der Einfahrt von der Bonner Straße, aus Richtung Bayenthalgürtel kommend, in die Lindenallee.
- Linksabbiegeverbot aus der Lindenallee auf die Bonner Straße.
- Direktes Linksabbiegen vom Bayenthalgürtel in die Goltsteinstraße.
- Die Einfahrt in die Leyboldstraße aus Richtung Rodenkirchen über die Konrad-Adenauer-Straße ist unattraktiv zu gestalten.
- Für Radfahrer ist eine attraktive Verbindung zwischen Leyboldstraße und Konrad-Adenauer-Straße über den Militärring hinweg zu schaffen.
- Die Durchfahrt von der Pferdmeßstraße kommend durch die Straße Am Südpark in Richtung Schillingsrotter Weg wird in Höhe des Kinderspielplatzes verboten (unechte Einbahnstraße).

Die Lokalpolitiker lehnten – wie auch zwei Bürgereingaben – die ursprünglich vorgesehene Linksabbiegerspur von der Rheinuferstraße in die Tacitusstraße in Bayenthal ab und erweiterten das Konzept um die Ergänzung, Radfahrer bei allen einschränkenden Maßnahmen möglichst auszunehmen. Das Verkehrskonzept soll noch vor dem Beginn der Bauarbeiten auf der Bonner Straße (Kanalsanierung, Nord-Süd-Stadtbahn) umgesetzt werden und zunächst für ein Jahr durchgeführt werden.

Sollte es notwendig sein, sollen die Maßnahmen korrigiert beziehungsweise angepasst werden. Die Lokalpolitiker stimmten dem geänderten und ergänzten Beschluss mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zu.